

Best.-Nr.  
**888**

# Sopro MDM 888 MittelDickbettMörtel



**Kunststoffvergüteter, schnell erhärtender, flexibler, trasshaltiger, zementärer Mittel- und Dickbettmörtel für Mörtelbettdicken bis 30 mm im Innen- und Außenbereich. Besonders zur Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sowie verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinbelägen im Mittel- und Dickbettverfahren.**

**Mit rheinischem Trass zur Verminderung der Gefahr von Verfärbungen und Ausblühungen. Die schnelle Erhärtung wirkt der Verschüsselungsgefahr der dafür bekannten Belagsbaustoffe entgegen.**

- **Schichtdicke: 5–30 mm**
- **flexibel**
- **optimale Erhärtung durch kristalline Wasserbindung**
- **innen und außen**
- **Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten**
- **begehbar: nach ca. 3 Stunden**
- **EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>**
- **chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII**



## Anwendungsgebiete

Kunststoffvergüteter, zementärer Mittel- und Dickbettmörtel für Auftragsstärken bis 30 mm. Sopro MittelDickbettMörtel eignet sich besonders zum Verlegen von großformatigen keramischen Belägen, Feinsteinzeug und entsprechenden verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinbelägen im Mittel- und Dickbettverfahren auf formstabilen (z. B. Zement- oder Calciumsulfatestriche) und bedingt verformbaren Untergründen, wie z. B. Heizestrichen, Ortbeton (mind. 3 Monate alt).

Die hohe kristalline Wasserbindung von Sopro MittelDickbettMörtel reduziert bei Naturwerksteinarbeiten Verfärbungen durch den Verlegewerkstoff.

## Geeignete Untergründe

Beton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche; Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge.

## Mischungsverhältnis

6,0–6,5 l Wasser : 25 kg Sopro MittelDickbettMörtel

## Reifezeit

3–5 Minuten

## Verarbeitungszeit

ca. 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

## Begeh-/verfugbar

nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

## Belastbar

nach ca. 1 Tag; gewerbliche Objekte nach ca. 3 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 21 Tagen

## Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

## Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar

## Verbrauch

ca. 1,4 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

## Werkzeuge

Rührquirl, Glättkelle, Mittelbettkelle, Aufsatzleiste für Mittelbettkelle; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

## Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig

## Lieferform

Sack 25 kg

[www.sopro.com](http://www.sopro.com)

**Sopro**

*feinste Bauchemie*

## Eigenschaften

Sehr gute Kontakthaftung, Frühstandfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-Wechselbeständig, schneller Festigkeitsaufbau. Die Neigung zu Ausblühungen bei Cotto- und Naturwerksteinbelägen wird durch den Trassanteil deutlich gemindert. Besonders geeignet für das Verlegen von Natursteinplatten mit starken Dickentoleranzen und großen Formaten. Geeignet zur Reprofilierung von schadhafte zementären Untergründen in Schichtdicken von bis zu 30 mm bei nachfolgender Verlegung von Fliesen und Platten bzw. Naturwerksteinbelägen.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5$  CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche  $\leq 2,0$  CM-%, Calciumsulfatestriche  $\leq 0,3$  CM-%. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

## Grundierung

**Sopro Grundierung:** Beton, Zementestriche, Trockenestriche, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen).

**Sopro Sopro Haftprimer S:** glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden

**Sopro MultiGrund/Epoxi-Grundierung:** Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche)

## Verarbeitung

6,0–6,5 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (1 Sack) Sopro MittelDickbettMörtel intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Zuerst mit der Glättkelle eine dünne Schicht Sopro MittelDickbettMörtel als Kontaktschicht aufbringen, dann Mörtel aufziehen und mit der Mittelbettkelle abkämmen (für größere Mörtelbettdicken Aufsatzleiste für Mittelbettkelle verwenden). Die Platten vor dem Einlegen auf der sauberen, staub- und trennmittelfreien Rückseite dünn-schichtig und vollflächig mit Mörtel bestreichen, in das vorbereitete Kammbett einschieben und anklopfen. Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann.

Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Sopro MittelDickbettMörtel ist auch in der konventionellen Verlegungsmethode (Verlegen nach Schnur) sehr gut verarbeitbar und bietet eine sehr gute Standfestigkeit auch bei hohen Mörtelbettdicken und schweren Platten.

## Prüfzeugnis

EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

### Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung.

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Im gebundenen Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

### Wassergefährdungsklasse:

WGK 1: Schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

**GISCODE ZP 1** · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006, finden Sie unter [www.sopro.com](http://www.sopro.com).

### Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
D-49525 Lengerich  
Telefon +49 (0) 5481 31-3 10  
Telefon +49 (0) 5481 31-3 14  
Telefax +49 (0) 5481 31-4 14

### Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
D-14822 Alt Bork  
Telefon +49 (0) 33845 476-90  
Telefon +49 (0) 33845 476-93  
Telefax +49 (0) 33845 476-92

### Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0) 6 11-17 07-243  
Telefax +49 (0) 6 11-17 07-250

### Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0) 6 11-17 07-2 39  
Telefax +49 (0) 6 11-17 07-2 40

### Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Telefon +43 (0) 7224 671 41-0  
Telefax +43 (0) 7224 671 81

### Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz:  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Telefon +41 (0) 33 334 00 40  
Telefax +41 (0) 33 334 00 41